



Mitgliederversammlung 2001

Die turnusgemäße Mitgliederversammlung des Förderkreises wurde am 19. Februar 2001 in der Rotunde des Dortmunder Museums



Mathias Jens erläutert die Funktionsweise des Kinotheodoliten

für Kunst und Kulturgeschichte abgehalten. Über drei bemerkenswerte Programmpunkte gibt es besonders zu berichten. Einmal waren es die beiden Fachvorträge. Zunächst referierte MATHIAS JENS aus

Wismar über die Entwicklung und Bedeutung der Kino-Theodolite. Es handelt sich dabei um ein Vermessungsinstrument, das für die Raumfahrt bzw. Raketentechnik von besonderer Bedeutung war. Der Vortrag wird in der Ausgabe 5/2001 der Zeitschrift DER VERMESSUNGSINGENIEUR nachzulesen sein.

Der zweite Vortrag, von PROF. KERTSCHER aus Oldenburg vorgetragen, befaßte sich mit dem Leben und Wirken von C.F. GAUß. Prof. KERTSCHER wußte Amüsantes, Persönliches und für die Wissenschaftsgeschichte Interessantes über Gauß zu berichten.

Zweimal wurde die Mitgliederversammlung unterbrochen: Zum ersten überreichte der ehemalige Geschäftsführer der Dortmunder Flughafen GmbH, HANS MÖNIG, aus seinem Privatbesitz ein Tachymeter-Nivellier an den Förderkreis. MANFRED GOMBEL nahm das Instrument in Empfang und die eingeladene Dortmunder Presse berichtete ausführlich darüber.

Zum zweiten lud Museumsdirektor WEICK ein, die wenige Tage zuvor eröffnete und weit über Deutschlands Grenzen hinaus beachtete Ausstellung MYTHOS BERNSTEINZIMMER zu besichtigen. Alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung – mehr als 50 Personen – waren begeistert darüber, daß sie dieses Kleinod deutscher/russischer Bernsteinkunst sehen konnten.

Nach diesen drei „Einstimmungen“ begann die satzungsgemäße Mitgliederversammlung, die der 1. Vorsitzende, NORBERT KALISCHEWSKI, in Vertretung des erkrankten Präsidenten souverän leitete.

Nach Tätigkeits- und Kassenbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Neu in das Kuratorium gewählt wurde INGO v. STILLFRIED, der MANFRED GOMBEL in der Museumsarbeit unterstützen und später führend dort tätig sein wird und CARSTEN MÜLLER; er betreut zukünftig das Referat „Historische Grenzmale“.

Die nächste Mitgliederversammlung wird zeitgleich mit dem 8. Dortmunder Symposium zur Vermes-

Nachlese zum 25jährigen Jubiläum

Der Förderkreis freut sich über das positive Echo der 25-JAHR-FEIER AM 27. NOVEMBER 2000 im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Die Festschrift war gut „angekommen“; die Teilnehmer fanden sich zu intensiven Gesprächen zusammen und die Fachpresse berichtete ausführlich über dieses Ereignis. Besonders erfreulich war das Echo aus dem Ausland. So würdigte z. B. die belgische Fachzeitschrift GÉORAMA in ihrer Ausgabe 1/2001 nicht nur die Festschrift, sondern auch das Wirken des Förderkreises. Bei dieser Gelegenheit ist darauf hinzuweisen, daß auch belgische Kollegen Mitglieder des Förderkreises sind.



Hans Mönig (re.) übergibt sein Nivellier-Tachymeter an Manfred Gombel

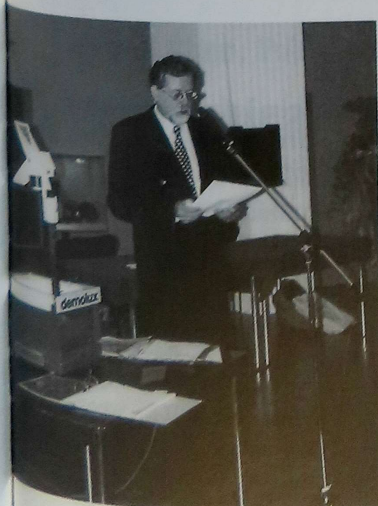
ungsgeschichte am Montag, dem 18. Februar 2002 im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte abgehalten.

Eratosthenes-Preis 2001 vergeben

Der mit DM 5000,- dotierte Eratosthenes-Preis für „Hervorragende Arbeitsergebnisse auf dem Gebiet der geschichtlichen Forschung im Vermessungswesen“ wird in diesem Jahr anlässlich der INTERGEO in Köln (85. Deutscher Geodätentag), 19.–21. September, an DIPL.-ING. FRANK REICHERT, DRESDEN verliehen.

Aus acht eingereichten Arbeiten hat das Stifterkollegium des Förderkreises diese Arbeit für preiswürdig gefunden.

Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe der Förderkreis-Nachrichten.



Prof. Klaus Kertscher referiert über C. F. Gauß

Symposions-Programm steht!

Das Programm für das 8. Dortmunder Symposium zur Vermessungsgeschichte, am (18. Februar 2002) in der Rotunde des Dortmunder Museums für Kunst und Kulturgeschichte durchgeführt wird, ist fertiggestellt. Das Thema der Tagung lautet:

Keine Bodenordnung ohne Vermessung; eine kulturgeschichtliche Betrachtung

1. Der Beitrag der Klöster zur Entwicklung der Landeskultur
Referent: PROF. DR. HEINZ-DIETER HEIMANN
2. Vermessung, Grundlage der niederländischen Wasserwirtschaft

Referent: ASS. PROF. IR. PIETER HUISMAN, Delft

3. Die kulturbautechnischen Maßnahmen Friedrich des Großen im Oderbruch
Referent: DR. AGR. BERND SCHARFF

4. Zur Entstehung des heutigen Wasserstraßensystems in Norddeutschland
Referent: PROF. DR.-ING., DR. AGR. H. C. ERICH WEISS

5. Die sogenannte Bodenreform in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg (Entwicklung u. Bedeutung).
Referentin: DR. JUR. HABIL. BEATE GRÜN, Rechtsanwältin in Fürth

Neuer Autor gesucht

Die von DR. KLAUS GREWE begründete Bibliographie zur Geschichte des Vermessungswesens sollte von Herrn PROF. LUDGER HALLERMANN (Universität Bonn) weitergeführt werden. Er hat dem Förderkreis kürzlich mitgeteilt, daß er aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit nun doch nicht übernehmen kann. Zur Erinnerung: Der Hauptband erschien 1984 im Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart. Die erste Er-

gänzungslieferung wurde 1992 herausgegeben, ebenfalls bei Wittwer. Inzwischen sind neun Jahre vergangen, so daß die Herausgabe einer 2. Ergänzungslieferung dringend erscheint. Der Förderkreis ist daran interessiert, daß die Kontinuität gewahrt bleibt, zumal dieses Werk zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk geworden ist. Wer wird neuer Autor?

„Bewerbungen“ nimmt der Förderkreis gern entgegen!

Taschennivellier bereichert die Ausstellung

Von der Sozietät des ÖbVI-Büros DRECOLL, DR. VON BERCKEFELDT, WIELITZK



Das Taschennivellier nach Bohne

und TAMMS in Hannover erhielt der Förderkreis als Geschenk ein BOHNE TASCHENNIVEAU. Es trägt die Umschrift: Patentiertes Tascheninstrument zum Nivellieren und Winkelmessen, Nr. 219. Das Instrument ist 11 cm hoch, hat einen Durchmesser von 4,5 cm und wiegt 200 Gramm. Es besteht bis auf den Griff aus Messing. Durch die Absehen ist eine Skala zu erkennen, die für einzelne Meßvorgänge benutzt wurde.

Der Förderkreis würde sich freuen, wenn jemand auf Erfahrungsberichte mit diesem Instrument hinweisen könnte.

Historischer TP jetzt im Museum

Die Vermarkung eines Trigonometrischen Punktes (TP) der Urtriangulation



Der TP der Urtriangulation im Herzogtum Westfalen – für das Vermessungstechnische Museum originalgetreu „umgebettet“

im Herzogtum Westfalen (1802–1816) wurde im Oktober 2000 auf einem Acker in der Gemeinde Möhnesee, 6 km südlich von Soest, in 35 cm Tiefe wiedergefunden. Wegen akuter Gefährdung wurde die Pflasterung dieses historischen Punktes mit dem Namen „WIPP-RINGSER FELD“ in Absprache mit dem Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen ausgegraben und in der Abteilung „Vermessungsgeschichte“ des Dortmunder Museums für Kunst und Kulturgeschichte wieder originalgetreu mit der vorgefundenen Pflasterung zusammengesetzt.

Gedenkveranstaltung für v. Müffling

Am Freitag, dem 9. November 2001, findet im Rathaus der Stadt Erfurt ein wissenschaftliches Kolloquium statt zum Thema **„Müfflings Leben und Werke aus der Sicht der Gegenwart“**.

Kontaktadresse: Dr.-Ing. H. Hoffmeister, J.-König-Str. 4, 99085 Erfurt, Tel.: (03 61) 5 66 82 92, Fax: 5 66 82 93, E-Mail: dr.hh@t-online.de

Band 3 der Forschungsbeiträge erschienen

Unter dem Titel „ERATOSTHENES VON KYRENE UND MESSTECHNIK DER ALTEN KULTUREN“ hat PROF. DR. DIETER LELGEMANN, Berlin, ein 319 Seiten umfassendes Buch geschrieben, das jetzt vom Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden, herausgegeben wird. (ISBN 3-87124-260-8). Der

Förderkreis hat dieses wissenschaftlich fundierte, aber auch für Laien lesenswerte Werk in seiner Reihe „Forschungsbeiträge“ als Band 3 aufgenommen. Es kostet DM 48,90 bzw. Euro 25,- und ist beim Verlag oder über den Buchhandel zu beziehen.

Ehrentage

70 Jahre alt wurde am 4. 6. 2001 Kuratoriumsvorsitzender Prof. WOLFGANG TORGE, Hannover. Ebenfalls 70 Jahre alt wurde am 19. 8. 2001 unser früherer Kuratoriumsvorsitzender Prof. HARTMUT DIETERICH, Dortmund. Am 13. Oktober 2001 wird unser Gründungsvorsitzender SIEGFRIED STAHNKE, Dortmund, 90 Jahre alt. 80 Jahre alt wird am 24. Oktober 2001 KONRAD PETERS aus Münster, der mit interessanten

Beiträgen zur Geschichte des Vermessungswesens bekanntgeworden ist.

Der Lehrstuhl für Geodäsie an der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn feiert am 4. Oktober 2001 sein 125jähriges Bestehen.

Redaktionsschluß: 1. 8. 2001. Verantwortlicher Redakteur: Dr. Kurt Kröger, Am Knie 2, 44309 Dortmund, Telefon und Fax (02 31) 25 50 04